

Eine Woche mehr, und die Gelegenheit ist verloren! Laßt sie nicht vorbeigehen; es ist Geld darin für euch, wenn ihr den Vortheil ergreift.

Macht euch auf und gehet daher heute

zum

Großen Kleider-Verkauf

von

Davies und Griffin,

No. 228 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Dr. Weblan,
Deutscher Arzt,
No. 322 Mulberry Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Office Stunden: bis 10 Uhr Morgens, 12-4 Nachmittags, 8-9 Abends.
Son 10 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Nachmittags.

Dr. G. C. Koos,
in Deutschland approbierter Arzt
Office und Wohnung:
232 Adams Avenue, direkt dem Courthouse gegenüber.
Sprechstunden: bis 9 Uhr Morgens, 12-4 Nachmittags, 8-9 Abends.
Telephon No. 8285.

Dr. G. Edgar Dean,
Spezialarzt für
Augen-, Nasen-, Ohren- und Halsleiden,
hat in Deutschland und Oesterreich studirt und spricht Deutsch.
Office: 501 Spruce Straße.
Sprechstunden: 9-12 Morgens, 2-5 Nachm.

Dr. Friedrich W. Lange,
Deutscher Arzt,
429 Lackawanna Ave., Zweiter Stock.
Office Stunden: 9-11 Vormittags, 2-30 Nachmittags und 7-9 Abends.
Telephon No. 3292.

Dr. Geo. Luxemburger,
Deutscher Zahnarzt,
431 Spruce Straße, Zimmer 6,
alle zahnärztlichen Arbeiten schnell und gewissenhaft besorgt und garantiert.
Die Deutschen sind freundlich eingeladen.

Deutsche Apotheke
von
G. Lorenz,
418 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Daniel C. Gelbert,
geprüfter deutscher
Apotheker und Chemist,
402 E. Washington Avenue
Ecke River Straße.

Dem Anfertigen von Rezepten bei Tag und Nacht besondere Aufmerksamkeit gewidmet.
Reinste Arzneimittel und Patentmedizinen zu billig wie sonstwo. Telephone No. 74.

Herrmann Oshaus,
Deutscher Rechts-Anwalt,
Zimmer 51, Commonwealth Gebäude,
Scranton, Pa.
Hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch.
W. G. Ward, E. C. Horn,
WARD & HORN,
Rechts-Anwälte,
Office, 429 Lackaw. Ave., Dr. Lange's neues Gebäude.

R. A. Zimmermann,
Rechtsanwalt,
Office: Library Gebäude, Wyoming Ave.
Officestunden den ganzen Tag.
Kollektionen pünktlich besorgt.

Conrad Schröder,
Baumeister und Kontraktor,
übernimmt Neubauten von Backstein und Holz und stellt Reparaturen in kürzester Frist her.

"Die Office"
von
George Kinback,
105 Wyoming Avenue.

Nur die ausgezeichnetsten Getränke und Speisen werden herbeigeführt.
Kalte und warme Speisen und Küchlein während der Saison.
Um geneigte Kundenschaft ersucht ergebenst
George Kinback

Western Dressed Beef.
Außer den zwei Darladungen zugerichtete Fleisch, das wir Montag und Donnerstag erhalten, empfangen wir täglich frisch geschlachtetes Fleisch vom Lande, frische und Kalt-Eier, Butter, Käse und Landprodukte überhaupt.
Wir haben ferner einen Vorrath der besten Bologna Würst, frische und gefüllene Schinken, Rippen, Lenden, Kumpfen etc. Unter Bolognawürst versteht alle andere.
D. A. & Co.
101 Lackawanna Avenue.

Willebarte Nachrichten.

— Die Frau des Polizeichefs Meyers starb am Donnerstag.
— Im Juli ereigneten sich hier 65 Todesfälle.
— Die Arbeiter der Shelton Agriwerte haben zum Hospital \$154 beigegeben, der Betrag ihres ersten Vicinis.
— Man glaubt, daß die elektrischen Bahnhöfe in einer Woche von hier nach Pittston fahren werden.
— Joseph McCaffagan erlag am Donnerstag an den Verletzungen, die er bei einem Zusammenstoß von Karren in der Woodward Straße erlitt.
— Dem Slowaken John Rajta wurden am Donnerstag in Plymouth beide Beine abgefahren und der Mann starb bald darauf.
— William Kelly, der unter Mayor Kearney Polizeichef war, starb am Montag Abend im Alter von 59 Jahren.
— Mit dem Abriß der alten Hütten an der Ecke von West Market Straße und dem Square hat man begonnen, um Raum für den Jonas Long Neubau zu machen.
— Am Donnerstag starb im hiesigen Hospital der Deutsche John Mann von Hopton, welcher dort am Montag zuvor einen Selbstmordversuch gemacht hatte.
— Der Mörder Eagleston oder Eagleston hatte ein zähes Leben und starb erst am Freitag Morgen 1 Uhr, letzte also mit einer Kugelwunde durch das Gehirn nach 24 Stunden.
— Die von den Herren Baumann & Weiß herausgegebenen „Sänger-Zeitung“ ist als offizielles Organ des „Allgemeinen Sängerbundes von Pennsylvania“ erklärt worden.
— Der Mayor hat im vergangenen Monat \$392.50 kollektirt, wovon ihm \$349.60 als seinen Anteil zukommen.
— Der Polizeichef berichtet 186 Verhaftungen.
— Der Bergmann Robert Walton und sein Gehilfe, ein Slowake, wurden am Mittwoch in der Upper Lehigh Grube (nahe Hopton) durch einen Einsturz der Erde getödtet, während sie dieselbe zu füllen suchten.
— Kaufmann & Sohn lassen ein hübsches Möbelmagazin erbauen und hierfür Engel hat für mehrere Geschäftshäuser an Stelle der abgebrannten Main Straße kontrahirt. Im Wausache ist's zur Zeit hier sehr lebhaft.
— Der hiesige Stadtrath beschloß am Dienstag Abend, die Pläne von Ben Dabey für ein Stadtgebäude anzunehmen und ermächtigte denselben, die Einzelheiten auszuarbeiten. Eine Verordnung für eine Straßenbahn auf Broadway Hill passirte erste Lesung.
— Ein Herd des Leihhallbesizers Art. Burrell scheute am Samstag, rannte die Mainstraße hinab, durch ein großes Borrenfenster in der Dairy Kitchen, jagte durch den Speiseaal und dann durch ein anderes Fenster auf die Straße. Das Thier ist schwer durch Glasplitter verletzt.
— Zum erstenmale scheint man in unparteiischen Kreisen in Willebarte anzuerkennen, daß dem Scranton Lieberkranz mit vollstem Rechte der erste Preis zuerkannt wurde. Ueberhaupt ist es erwähnenswert, daß diesfalls ausnahmsweise kaum eine einzige oder häßliche Bemerkung über die Scrantoner gemacht wird.
— Die Bürger von Willebarte werden jetzt mit Trinkwasser aus dem Susquehanna versorgt und es gehört schon ein guter Aberglaube dazu, daß sie zu gebrauchen. Die Wasser Company hätte dies bei einiger Energie vermeiden können, aber sie kümmert sich nur um hohe Dividenden, nicht um das Wohl der Bewohner.
— Fünftausend Eisenbahn-Angestellten hatten am Sonntag eine Versammlung in der Armory des 9. Regiments. T. W. Powderly war der Hauptredner; er verbreitete sich über die Lage der Arbeiter im Allgemeinen und über den Homestead Trübel speziell und erwähnte die Arbeiter zur festen Organisation, da nur durch eine solche das festgesetzte Ziel erreicht werden könne.
— Eine Sendung frischer holl. Häringe, Ohlmaulsalat, Limburger, Schweizer, Kräuter und Backstein Käse; feines importirtes und hiesiges Oliven- und Salatöl. J. J. Widmayer.

— Nur zwei Tage sind in diesem Monat für Farbiere unbesetzt. Eine wahre Pic-Nic-Wuth scheint die Bevölkerung trotz der miserablen Geschäftslage ergreifen zu haben.
— Man glaubt jetzt das Feuer in dem No. 2 Kohlenwerke auf der Südseite unter Kontrolle zu haben, läßt aber noch immer Wasser in die Grube laufen.
— Am Mittwoch letzter Woche besforberten die D. & H. und die Erie Company von hier aus 1200 Karren Kohlen in nordöstlicher Richtung, und die Ontario Bahn war auch sehr thätig.
— Die Stadtrathe Nommelmeyer, Gumpfrey und Herbert haben mit der D. & H. Co. Unterhandlungen gepflogen wegen Entfernung der westlichen Stützmauer an der Salem Avenue Kreuzung; es sind Auswärtige vorkommandirt, daß dem Wunsch entsprochen wird.
— Ein alter Mann namens John Ziegler von Stony Point, N. Y., war vergangene Woche bei seinem Tochtermanne George Brandt hier auf Besuch. Der Alte war unwohl und geistig niedergedrückt, verschaffte sich am Mittwoch einen Revolver und schoß sich eine Kugel in das Herz. Er war sofort todt.
— Der Maschinenführer eines Ontario Zuges, Chauncey Crane, wurde am Mittwoch Abend vergangener Woche bei Rock Nix getödtet. Dort waren neue Schienen gelegt und nicht gehörig befestigt worden und der Bahnhofsprang von Geleise. Der Condukteur John Cronin trug bei dem gleichen Unfall mehrere Verletzungen davon.
— Der Gesangsverein Germania hatte am Donnerstag mit den Gesangsvereinen von Binghamton und Susquehanna ein Pic Nic auf Canaan's Insel. Morgens war eine Parade, Nachmittags wurde getanzt, gesungen und Volksspiele zum Besten gegeben; die elektrische Beleuchtung der Insel am Abend nahm sich prächtig aus und alle Theilnehmer erklärten, sich köstlich amüsiert zu haben.
— Die M. C. Sonntagsschule von Wyoming hatte am Mittwoch eine Excursion nach Farviem und im Verlaufe des Nachmittags vergnügten sich eine Anzahl Jungen mit Schießereien auf einem Revolver. In dem Glauben, es seien alle Käufe abgeschossen, spielte der 13jährige George Dailey mit der Waffe, als plötzlich der letzte Schuß sich entlod. Die Kugel traf den 19 Jahre alten Edward Harris in ein Auge und er erlag der Wunde nach kurzer Zeit.
— Die Eheleute Sid. Gehbart verloren am Freitag ihr 31 Jahre altes Tochterlein Mamie durch den Tod.
— Eb. Magdon, Peter Becker und Wm. Reece wurden am Montag auf die Anklage nach Farviem und gab am 22. Juli die Gehbart'sche Anklage eines Mannes namens Kelly dahier beraubt zu haben.

— Die M. C. Sonntagsschule von Wyoming hatte am Mittwoch eine Excursion nach Farviem und im Verlaufe des Nachmittags vergnügten sich eine Anzahl Jungen mit Schießereien auf einem Revolver. In dem Glauben, es seien alle Käufe abgeschossen, spielte der 13jährige George Dailey mit der Waffe, als plötzlich der letzte Schuß sich entlod. Die Kugel traf den 19 Jahre alten Edward Harris in ein Auge und er erlag der Wunde nach kurzer Zeit.
— Die Eheleute Sid. Gehbart verloren am Freitag ihr 31 Jahre altes Tochterlein Mamie durch den Tod.
— Eb. Magdon, Peter Becker und Wm. Reece wurden am Montag auf die Anklage nach Farviem und gab am 22. Juli die Gehbart'sche Anklage eines Mannes namens Kelly dahier beraubt zu haben.

— Die Eheleute Sid. Gehbart verloren am Freitag ihr 31 Jahre altes Tochterlein Mamie durch den Tod.
— Eb. Magdon, Peter Becker und Wm. Reece wurden am Montag auf die Anklage nach Farviem und gab am 22. Juli die Gehbart'sche Anklage eines Mannes namens Kelly dahier beraubt zu haben.

— Die Eheleute Sid. Gehbart verloren am Freitag ihr 31 Jahre altes Tochterlein Mamie durch den Tod.
— Eb. Magdon, Peter Becker und Wm. Reece wurden am Montag auf die Anklage nach Farviem und gab am 22. Juli die Gehbart'sche Anklage eines Mannes namens Kelly dahier beraubt zu haben.

— Die Eheleute Sid. Gehbart verloren am Freitag ihr 31 Jahre altes Tochterlein Mamie durch den Tod.
— Eb. Magdon, Peter Becker und Wm. Reece wurden am Montag auf die Anklage nach Farviem und gab am 22. Juli die Gehbart'sche Anklage eines Mannes namens Kelly dahier beraubt zu haben.

— Die Eheleute Sid. Gehbart verloren am Freitag ihr 31 Jahre altes Tochterlein Mamie durch den Tod.
— Eb. Magdon, Peter Becker und Wm. Reece wurden am Montag auf die Anklage nach Farviem und gab am 22. Juli die Gehbart'sche Anklage eines Mannes namens Kelly dahier beraubt zu haben.

— Die Eheleute Sid. Gehbart verloren am Freitag ihr 31 Jahre altes Tochterlein Mamie durch den Tod.
— Eb. Magdon, Peter Becker und Wm. Reece wurden am Montag auf die Anklage nach Farviem und gab am 22. Juli die Gehbart'sche Anklage eines Mannes namens Kelly dahier beraubt zu haben.

— Die Eheleute Sid. Gehbart verloren am Freitag ihr 31 Jahre altes Tochterlein Mamie durch den Tod.
— Eb. Magdon, Peter Becker und Wm. Reece wurden am Montag auf die Anklage nach Farviem und gab am 22. Juli die Gehbart'sche Anklage eines Mannes namens Kelly dahier beraubt zu haben.

— Die Eheleute Sid. Gehbart verloren am Freitag ihr 31 Jahre altes Tochterlein Mamie durch den Tod.
— Eb. Magdon, Peter Becker und Wm. Reece wurden am Montag auf die Anklage nach Farviem und gab am 22. Juli die Gehbart'sche Anklage eines Mannes namens Kelly dahier beraubt zu haben.

— Die Eheleute Sid. Gehbart verloren am Freitag ihr 31 Jahre altes Tochterlein Mamie durch den Tod.
— Eb. Magdon, Peter Becker und Wm. Reece wurden am Montag auf die Anklage nach Farviem und gab am 22. Juli die Gehbart'sche Anklage eines Mannes namens Kelly dahier beraubt zu haben.

— Die Eheleute Sid. Gehbart verloren am Freitag ihr 31 Jahre altes Tochterlein Mamie durch den Tod.
— Eb. Magdon, Peter Becker und Wm. Reece wurden am Montag auf die Anklage nach Farviem und gab am 22. Juli die Gehbart'sche Anklage eines Mannes namens Kelly dahier beraubt zu haben.

— Die Eheleute Sid. Gehbart verloren am Freitag ihr 31 Jahre altes Tochterlein Mamie durch den Tod.
— Eb. Magdon, Peter Becker und Wm. Reece wurden am Montag auf die Anklage nach Farviem und gab am 22. Juli die Gehbart'sche Anklage eines Mannes namens Kelly dahier beraubt zu haben.

— Die Eheleute Sid. Gehbart verloren am Freitag ihr 31 Jahre altes Tochterlein Mamie durch den Tod.
— Eb. Magdon, Peter Becker und Wm. Reece wurden am Montag auf die Anklage nach Farviem und gab am 22. Juli die Gehbart'sche Anklage eines Mannes namens Kelly dahier beraubt zu haben.

— Die Eheleute Sid. Gehbart verloren am Freitag ihr 31 Jahre altes Tochterlein Mamie durch den Tod.
— Eb. Magdon, Peter Becker und Wm. Reece wurden am Montag auf die Anklage nach Farviem und gab am 22. Juli die Gehbart'sche Anklage eines Mannes namens Kelly dahier beraubt zu haben.

— Die Eheleute Sid. Gehbart verloren am Freitag ihr 31 Jahre altes Tochterlein Mamie durch den Tod.
— Eb. Magdon, Peter Becker und Wm. Reece wurden am Montag auf die Anklage nach Farviem und gab am 22. Juli die Gehbart'sche Anklage eines Mannes namens Kelly dahier beraubt zu haben.

Aus dem oberen Thale.

— Ein Feuer zerstörte am Freitag Morgen in Olyphant die Scheuer von John Jaden, nebst Inhabt. Versicherer.
(Carbonale Correspondenz.)
— Nur zwei Tage sind in diesem Monat für Farbiere unbesetzt. Eine wahre Pic-Nic-Wuth scheint die Bevölkerung trotz der miserablen Geschäftslage ergreifen zu haben.
— Man glaubt jetzt das Feuer in dem No. 2 Kohlenwerke auf der Südseite unter Kontrolle zu haben, läßt aber noch immer Wasser in die Grube laufen.
— Am Mittwoch letzter Woche besforberten die D. & H. und die Erie Company von hier aus 1200 Karren Kohlen in nordöstlicher Richtung, und die Ontario Bahn war auch sehr thätig.
— Die Stadtrathe Nommelmeyer, Gumpfrey und Herbert haben mit der D. & H. Co. Unterhandlungen gepflogen wegen Entfernung der westlichen Stützmauer an der Salem Avenue Kreuzung; es sind Auswärtige vorkommandirt, daß dem Wunsch entsprochen wird.
— Ein alter Mann namens John Ziegler von Stony Point, N. Y., war vergangene Woche bei seinem Tochtermanne George Brandt hier auf Besuch. Der Alte war unwohl und geistig niedergedrückt, verschaffte sich am Mittwoch einen Revolver und schoß sich eine Kugel in das Herz. Er war sofort todt.
— Der Maschinenführer eines Ontario Zuges, Chauncey Crane, wurde am Mittwoch Abend vergangener Woche bei Rock Nix getödtet. Dort waren neue Schienen gelegt und nicht gehörig befestigt worden und der Bahnhofsprang von Geleise. Der Condukteur John Cronin trug bei dem gleichen Unfall mehrere Verletzungen davon.
— Der Gesangsverein Germania hatte am Donnerstag mit den Gesangsvereinen von Binghamton und Susquehanna ein Pic Nic auf Canaan's Insel. Morgens war eine Parade, Nachmittags wurde getanzt, gesungen und Volksspiele zum Besten gegeben; die elektrische Beleuchtung der Insel am Abend nahm sich prächtig aus und alle Theilnehmer erklärten, sich köstlich amüsiert zu haben.
— Die M. C. Sonntagsschule von Wyoming hatte am Mittwoch eine Excursion nach Farviem und im Verlaufe des Nachmittags vergnügten sich eine Anzahl Jungen mit Schießereien auf einem Revolver. In dem Glauben, es seien alle Käufe abgeschossen, spielte der 13jährige George Dailey mit der Waffe, als plötzlich der letzte Schuß sich entlod. Die Kugel traf den 19 Jahre alten Edward Harris in ein Auge und er erlag der Wunde nach kurzer Zeit.
— Die Eheleute Sid. Gehbart verloren am Freitag ihr 31 Jahre altes Tochterlein Mamie durch den Tod.
— Eb. Magdon, Peter Becker und Wm. Reece wurden am Montag auf die Anklage nach Farviem und gab am 22. Juli die Gehbart'sche Anklage eines Mannes namens Kelly dahier beraubt zu haben.

— Nur zwei Tage sind in diesem Monat für Farbiere unbesetzt. Eine wahre Pic-Nic-Wuth scheint die Bevölkerung trotz der miserablen Geschäftslage ergreifen zu haben.
— Man glaubt jetzt das Feuer in dem No. 2 Kohlenwerke auf der Südseite unter Kontrolle zu haben, läßt aber noch immer Wasser in die Grube laufen.
— Am Mittwoch letzter Woche besforberten die D. & H. und die Erie Company von hier aus 1200 Karren Kohlen in nordöstlicher Richtung, und die Ontario Bahn war auch sehr thätig.
— Die Stadtrathe Nommelmeyer, Gumpfrey und Herbert haben mit der D. & H. Co. Unterhandlungen gepflogen wegen Entfernung der westlichen Stützmauer an der Salem Avenue Kreuzung; es sind Auswärtige vorkommandirt, daß dem Wunsch entsprochen wird.
— Ein alter Mann namens John Ziegler von Stony Point, N. Y., war vergangene Woche bei seinem Tochtermanne George Brandt hier auf Besuch. Der Alte war unwohl und geistig niedergedrückt, verschaffte sich am Mittwoch einen Revolver und schoß sich eine Kugel in das Herz. Er war sofort todt.
— Der Maschinenführer eines Ontario Zuges, Chauncey Crane, wurde am Mittwoch Abend vergangener Woche bei Rock Nix getödtet. Dort waren neue Schienen gelegt und nicht gehörig befestigt worden und der Bahnhofsprang von Geleise. Der Condukteur John Cronin trug bei dem gleichen Unfall mehrere Verletzungen davon.
— Der Gesangsverein Germania hatte am Donnerstag mit den Gesangsvereinen von Binghamton und Susquehanna ein Pic Nic auf Canaan's Insel. Morgens war eine Parade, Nachmittags wurde getanzt, gesungen und Volksspiele zum Besten gegeben; die elektrische Beleuchtung der Insel am Abend nahm sich prächtig aus und alle Theilnehmer erklärten, sich köstlich amüsiert zu haben.
— Die M. C. Sonntagsschule von Wyoming hatte am Mittwoch eine Excursion nach Farviem und im Verlaufe des Nachmittags vergnügten sich eine Anzahl Jungen mit Schießereien auf einem Revolver. In dem Glauben, es seien alle Käufe abgeschossen, spielte der 13jährige George Dailey mit der Waffe, als plötzlich der letzte Schuß sich entlod. Die Kugel traf den 19 Jahre alten Edward Harris in ein Auge und er erlag der Wunde nach kurzer Zeit.
— Die Eheleute Sid. Gehbart verloren am Freitag ihr 31 Jahre altes Tochterlein Mamie durch den Tod.
— Eb. Magdon, Peter Becker und Wm. Reece wurden am Montag auf die Anklage nach Farviem und gab am 22. Juli die Gehbart'sche Anklage eines Mannes namens Kelly dahier beraubt zu haben.

— Nur zwei Tage sind in diesem Monat für Farbiere unbesetzt. Eine wahre Pic-Nic-Wuth scheint die Bevölkerung trotz der miserablen Geschäftslage ergreifen zu haben.
— Man glaubt jetzt das Feuer in dem No. 2 Kohlenwerke auf der Südseite unter Kontrolle zu haben, läßt aber noch immer Wasser in die Grube laufen.
— Am Mittwoch letzter Woche besforberten die D. & H. und die Erie Company von hier aus 1200 Karren Kohlen in nordöstlicher Richtung, und die Ontario Bahn war auch sehr thätig.
— Die Stadtrathe Nommelmeyer, Gumpfrey und Herbert haben mit der D. & H. Co. Unterhandlungen gepflogen wegen Entfernung der westlichen Stützmauer an der Salem Avenue Kreuzung; es sind Auswärtige vorkommandirt, daß dem Wunsch entsprochen wird.
— Ein alter Mann namens John Ziegler von Stony Point, N. Y., war vergangene Woche bei seinem Tochtermanne George Brandt hier auf Besuch. Der Alte war unwohl und geistig niedergedrückt, verschaffte sich am Mittwoch einen Revolver und schoß sich eine Kugel in das Herz. Er war sofort todt.
— Der Maschinenführer eines Ontario Zuges, Chauncey Crane, wurde am Mittwoch Abend vergangener Woche bei Rock Nix getödtet. Dort waren neue Schienen gelegt und nicht gehörig befestigt worden und der Bahnhofsprang von Geleise. Der Condukteur John Cronin trug bei dem gleichen Unfall mehrere Verletzungen davon.
— Der Gesangsverein Germania hatte am Donnerstag mit den Gesangsvereinen von Binghamton und Susquehanna ein Pic Nic auf Canaan's Insel. Morgens war eine Parade, Nachmittags wurde getanzt, gesungen und Volksspiele zum Besten gegeben; die elektrische Beleuchtung der Insel am Abend nahm sich prächtig aus und alle Theilnehmer erklärten, sich köstlich amüsiert zu haben.
— Die M. C. Sonntagsschule von Wyoming hatte am Mittwoch eine Excursion nach Farviem und im Verlaufe des Nachmittags vergnügten sich eine Anzahl Jungen mit Schießereien auf einem Revolver. In dem Glauben, es seien alle Käufe abgeschossen, spielte der 13jährige George Dailey mit der Waffe, als plötzlich der letzte Schuß sich entlod. Die Kugel traf den 19 Jahre alten Edward Harris in ein Auge und er erlag der Wunde nach kurzer Zeit.
— Die Eheleute Sid. Gehbart verloren am Freitag ihr 31 Jahre altes Tochterlein Mamie durch den Tod.
— Eb. Magdon, Peter Becker und Wm. Reece wurden am Montag auf die Anklage nach Farviem und gab am 22. Juli die Gehbart'sche Anklage eines Mannes namens Kelly dahier beraubt zu haben.

— Nur zwei Tage sind in diesem Monat für Farbiere unbesetzt. Eine wahre Pic-Nic-Wuth scheint die Bevölkerung trotz der miserablen Geschäftslage ergreifen zu haben.
— Man glaubt jetzt das Feuer in dem No. 2 Kohlenwerke auf der Südseite unter Kontrolle zu haben, läßt aber noch immer Wasser in die Grube laufen.
— Am Mittwoch letzter Woche besforberten die D. & H. und die Erie Company von hier aus 1200 Karren Kohlen in nordöstlicher Richtung, und die Ontario Bahn war auch sehr thätig.
— Die Stadtrathe Nommelmeyer, Gumpfrey und Herbert haben mit der D. & H. Co. Unterhandlungen gepflogen wegen Entfernung der westlichen Stützmauer an der Salem Avenue Kreuzung; es sind Auswärtige vorkommandirt, daß dem Wunsch entsprochen wird.
— Ein alter Mann namens John Ziegler von Stony Point, N. Y., war vergangene Woche bei seinem Tochtermanne George Brandt hier auf Besuch. Der Alte war unwohl und geistig niedergedrückt, verschaffte sich am Mittwoch einen Revolver und schoß sich eine Kugel in das Herz. Er war sofort todt.
— Der Maschinenführer eines Ontario Zuges, Chauncey Crane, wurde am Mittwoch Abend vergangener Woche bei Rock Nix getödtet. Dort waren neue Schienen gelegt und nicht gehörig befestigt worden und der Bahnhofsprang von Geleise. Der Condukteur John Cronin trug bei dem gleichen Unfall mehrere Verletzungen davon.
— Der Gesangsverein Germania hatte am Donnerstag mit den Gesangsvereinen von Binghamton und Susquehanna ein Pic Nic auf Canaan's Insel. Morgens war eine Parade, Nachmittags wurde getanzt, gesungen und Volksspiele zum Besten gegeben; die elektrische Beleuchtung der Insel am Abend nahm sich prächtig aus und alle Theilnehmer erklärten, sich köstlich amüsiert zu haben.
— Die M. C. Sonntagsschule von Wyoming hatte am Mittwoch eine Excursion nach Farviem und im Verlaufe des Nachmittags vergnügten sich eine Anzahl Jungen mit Schießereien auf einem Revolver. In dem Glauben, es seien alle Käufe abgeschossen, spielte der 13jährige George Dailey mit der Waffe, als plötzlich der letzte Schuß sich entlod. Die Kugel traf den 19 Jahre alten Edward Harris in ein Auge und er erlag der Wunde nach kurzer Zeit.
— Die Eheleute Sid. Gehbart verloren am Freitag ihr 31 Jahre altes Tochterlein Mamie durch den Tod.
— Eb. Magdon, Peter Becker und Wm. Reece wurden am Montag auf die Anklage nach Farviem und gab am 22. Juli die Gehbart'sche Anklage eines Mannes namens Kelly dahier beraubt zu haben.

— Nur zwei Tage sind in diesem Monat für Farbiere unbesetzt. Eine wahre Pic-Nic-Wuth scheint die Bevölkerung trotz der miserablen Geschäftslage ergreifen zu haben.
— Man glaubt jetzt das Feuer in dem No. 2 Kohlenwerke auf der Südseite unter Kontrolle zu haben, läßt aber noch immer Wasser in die Grube laufen.
— Am Mittwoch letzter Woche besforberten die D. & H. und die Erie Company von hier aus 1200 Karren Kohlen in nordöstlicher Richtung, und die Ontario Bahn war auch sehr thätig.
— Die Stadtrathe Nommelmeyer, Gumpfrey und Herbert haben mit der D. & H. Co. Unterhandlungen gepflogen wegen Entfernung der westlichen Stützmauer an der Salem Avenue Kreuzung; es sind Auswärtige vorkommandirt, daß dem Wunsch entsprochen wird.
— Ein alter Mann namens John Ziegler von Stony Point, N. Y., war vergangene Woche bei seinem Tochtermanne George Brandt hier auf Besuch. Der Alte war unwohl und geistig niedergedrückt, verschaffte sich am Mittwoch einen Revolver und schoß sich eine Kugel in das Herz. Er war sofort todt.
— Der Maschinenführer eines Ontario Zuges, Chauncey Crane, wurde am Mittwoch Abend vergangener Woche bei Rock Nix getödtet. Dort waren neue Schienen gelegt und nicht gehörig befestigt worden und der Bahnhofsprang von Geleise. Der Condukteur John Cronin trug bei dem gleichen Unfall mehrere Verletzungen davon.
— Der Gesangsverein Germania hatte am Donnerstag mit den Gesangsvereinen von Binghamton und Susquehanna ein Pic Nic auf Canaan's Insel. Morgens war eine Parade, Nachmittags wurde getanzt, gesungen und Volksspiele zum Besten gegeben; die elektrische Beleuchtung der Insel am Abend nahm sich prächtig aus und alle Theilnehmer erklärten, sich köstlich amüsiert zu haben.
— Die M. C. Sonntagsschule von Wyoming hatte am Mittwoch eine Excursion nach Farviem und im Verlaufe des Nachmittags vergnügten sich eine Anzahl Jungen mit Schießereien auf einem Revolver. In dem Glauben, es seien alle Käufe abgeschossen, spielte der 13jährige George Dailey mit der Waffe, als plötzlich der letzte Schuß sich entlod. Die Kugel traf den 19 Jahre alten Edward Harris in ein Auge und er erlag der Wunde nach kurzer Zeit.
— Die Eheleute Sid. Gehbart verloren am Freitag ihr 31 Jahre altes Tochterlein Mamie durch den Tod.
— Eb. Magdon, Peter Becker und Wm. Reece wurden am Montag auf die Anklage nach Farviem und gab am 22. Juli die Gehbart'sche Anklage eines Mannes namens Kelly dahier beraubt zu haben.

— Nur zwei Tage sind in diesem Monat für Farbiere unbesetzt. Eine wahre Pic-Nic-Wuth scheint die Bevölkerung trotz der miserablen Geschäftslage ergreifen zu haben.
— Man glaubt jetzt das Feuer in dem No. 2 Kohlenwerke auf der Südseite unter Kontrolle zu haben, läßt aber noch immer Wasser in die Grube laufen.
— Am Mittwoch letzter Woche besforberten die D. & H. und die Erie Company von hier aus 1200 Karren Kohlen in nordöstlicher Richtung, und die Ontario Bahn war auch sehr thätig.
— Die Stadtrathe Nommelmeyer, Gumpfrey und Herbert haben mit der D. & H. Co. Unterhandlungen gepflogen wegen Entfernung der westlichen Stützmauer an der Salem Avenue Kreuzung; es sind Auswärtige vorkommandirt, daß dem Wunsch entsprochen wird.
— Ein alter Mann namens John Ziegler von Stony Point, N. Y., war vergangene Woche bei seinem Tochtermanne George Brandt hier auf Besuch. Der Alte war unwohl und geistig niedergedrückt, verschaffte sich am Mittwoch einen Revolver und schoß sich eine Kugel in das Herz. Er war sofort todt.
— Der Maschinenführer eines Ontario Zuges, Chauncey Crane, wurde am Mittwoch Abend vergangener Woche bei Rock Nix getödtet. Dort waren neue Schienen gelegt und nicht gehörig befestigt worden und der Bahnhofsprang von Geleise. Der Condukteur John Cronin trug bei dem gleichen Unfall mehrere Verletzungen davon.
— Der Gesangsverein Germania hatte am Donnerstag mit den Gesangsvereinen von Binghamton und Susquehanna ein Pic Nic auf Canaan's Insel. Morgens war eine Parade, Nachmittags wurde getanzt, gesungen und Volksspiele zum Besten gegeben; die elektrische Beleuchtung der Insel am Abend nahm sich prächtig aus und alle Theilnehmer erklärten, sich köstlich amüsiert zu haben.
— Die M. C. Sonntagsschule von Wyoming hatte am Mittwoch eine Excursion nach Farviem und im Verlaufe des Nachmittags vergnügten sich eine Anzahl Jungen mit Schießereien auf einem Revolver. In dem Glauben, es seien alle Käufe abgeschossen, spielte der 13jährige George Dailey mit der Waffe, als plötzlich der letzte Schuß sich entlod. Die Kugel traf den 19 Jahre alten Edward Harris in ein Auge und er erlag der Wunde nach kurzer Zeit.
— Die Eheleute Sid. Gehbart verloren am Freitag ihr 31 Jahre altes Tochterlein Mamie durch den Tod.
— Eb. Magdon, Peter Becker und Wm. Reece wurden am Montag auf die Anklage nach Farviem und gab am 22. Juli die Gehbart'sche Anklage eines Mannes namens Kelly dahier beraubt zu haben.

— Nur zwei Tage sind in diesem Monat für Farbiere unbesetzt. Eine wahre Pic-Nic-Wuth scheint die Bevölkerung trotz der miserablen Geschäftslage ergreifen zu haben.
— Man glaubt jetzt das Feuer in dem No. 2 Kohlenwerke auf der Südseite unter Kontrolle zu haben, läßt aber noch immer Wasser in die Grube laufen.
— Am Mittwoch letzter Woche besforberten die D. & H. und die Erie Company von hier aus 1200 Karren Kohlen in nordöstlicher Richtung, und die Ontario Bahn war auch sehr thätig.
— Die Stadtrathe Nommelmeyer, Gumpfrey und Herbert haben mit der D. & H. Co. Unterhandlungen gepflogen wegen Entfernung der westlichen Stützmauer an der Salem Avenue Kreuzung; es sind Auswärtige vorkommandirt, daß dem Wunsch entsprochen wird.
— Ein alter Mann namens John Ziegler von Stony Point, N. Y., war vergangene Woche bei seinem Tochtermanne George Brandt hier auf Besuch. Der Alte war unwohl und geistig niedergedrückt, verschaffte sich am Mittwoch einen Revolver und schoß sich eine Kugel in das Herz. Er war sofort todt.
— Der Maschinenführer eines Ontario Zuges, Chauncey Crane, wurde am Mittwoch Abend vergangener Woche bei Rock Nix getödtet. Dort waren neue Schienen gelegt und nicht gehörig befestigt worden und der Bahnhofsprang von Geleise. Der Condukteur John Cronin trug bei dem gleichen Unfall mehrere Verletzungen davon.
— Der Gesangsverein Germania hatte am Donnerstag mit den Gesangsvereinen von Binghamton und Susquehanna ein Pic Nic auf Canaan's Insel. Morgens war eine Parade, Nachmittags wurde getanzt, gesungen und Volksspiele zum Besten gegeben; die elektrische Beleuchtung der Insel am Abend nahm sich prächtig aus und alle Theilnehmer erklärten, sich köstlich amüsiert zu haben.
— Die M. C. Sonntagsschule von Wyoming hatte am Mittwoch eine Excursion nach Farviem und im Verlaufe des Nachmittags vergnügten sich eine Anzahl Jungen mit Schießereien auf einem Revolver. In dem Glauben, es seien alle Käufe abgeschossen, spielte der 13jährige George Dailey mit der Waffe, als plötzlich der letzte Schuß sich entlod. Die Kugel traf den 19 Jahre alten Edward Harris in ein Auge und er erlag der Wunde nach kurzer Zeit.
— Die Eheleute Sid. Gehbart verloren am Freitag ihr 31 Jahre altes Tochterlein Mamie durch den Tod.
— Eb. Magdon, Peter Becker und Wm. Reece wurden am Montag auf die Anklage nach Farviem und gab am 22. Juli die Gehbart'sche Anklage eines Mannes namens Kelly dahier beraubt zu haben.

— Nur zwei Tage sind in diesem Monat für Farbiere unbesetzt. Eine wahre Pic-Nic-Wuth scheint die Bevölkerung trotz der miserablen Geschäftslage ergreifen zu haben.
— Man glaubt jetzt das Feuer in dem No. 2 Kohlenwerke auf der Südseite unter Kontrolle zu haben, läßt aber noch immer Wasser in die Grube laufen.
— Am Mittwoch letzter Woche besforberten die D. & H. und die Erie Company von hier aus 1200 Karren Kohlen in nordöstlicher Richtung, und die Ontario Bahn war auch sehr thätig.
— Die Stadtrathe Nommelmeyer, Gumpfrey und Herbert haben mit der D. & H. Co. Unterhandlungen gepflogen wegen Entfernung der westlichen Stützmauer an der Salem Avenue Kreuzung; es sind Auswärtige vorkommandirt, daß dem Wunsch entsprochen wird.
— Ein alter Mann namens John Ziegler von Stony Point, N. Y., war vergangene Woche bei seinem Tochtermanne George Brandt hier auf Besuch. Der Alte war unwohl und geistig niedergedrückt, verschaffte sich am Mittwoch einen Revolver und schoß sich eine Kugel in das Herz. Er war sofort todt.
— Der Maschinenführer eines Ontario Zuges, Chauncey Crane, wurde am Mittwoch Abend vergangener Woche bei Rock Nix getödtet. Dort waren neue Schienen gelegt und nicht gehörig befestigt worden und der Bahnhofsprang von Geleise. Der Condukteur John Cronin trug bei dem gleichen Unfall mehrere Verletzungen davon.
— Der Gesangsverein Germania hatte am Donnerstag mit den Gesangsvereinen von Binghamton und Susquehanna ein Pic Nic auf Canaan's Insel. Morgens war eine Parade, Nachmittags wurde getanzt, gesungen und Volksspiele zum Besten gegeben; die elektrische Beleuchtung der Insel am Abend nahm sich prächtig aus und alle Theilnehmer erklärten, sich köstlich amüsiert zu haben.
— Die M. C. Sonntagsschule von Wyoming hatte am Mittwoch eine Excursion nach Farviem und im Verlaufe des Nachmittags vergnügten sich eine Anzahl Jungen mit Schießereien auf einem Revolver. In dem Glauben, es seien alle Käufe abgeschossen, spielte der 13jährige George Dailey mit der Waffe, als plötzlich der letzte Schuß sich entlod. Die Kugel traf den 19 Jahre alten Edward Harris in ein Auge und er erlag der Wunde nach kurzer Zeit.
— Die Eheleute Sid. Gehbart verloren am Freitag ihr 31 Jahre altes Tochterlein Mamie durch den Tod.
— Eb. Magdon, Peter Becker und Wm. Reece wurden am Montag auf die Anklage nach Farviem und gab am 22. Juli die Gehbart'sche Anklage eines Mannes namens Kelly dahier beraubt zu haben.

— Nur zwei Tage sind in diesem Monat für Farbiere unbesetzt. Eine wahre Pic-Nic-Wuth scheint die Bevölkerung trotz der miserablen Geschäftslage ergreifen zu haben.
— Man glaubt jetzt das Feuer in dem No. 2 Kohlenwerke auf der Südseite unter Kontrolle zu haben, läßt aber noch immer Wasser in die Grube laufen.
— Am Mittwoch letzter Woche besforberten die D. & H. und die Erie Company von hier aus 1200 Karren Kohlen in nordöstlicher Richtung, und die Ontario Bahn war auch sehr thätig.
— Die Stadtrathe Nommelmeyer, Gumpfrey und Herbert haben mit der D. & H. Co. Unterhandlungen gepflogen wegen Entfernung der westlichen Stützmauer an der Salem Avenue Kreuzung; es sind Auswärtige vorkommandirt, daß dem Wunsch entsprochen wird.
— Ein alter Mann namens John Ziegler von Stony Point, N. Y., war vergangene Woche bei seinem Tochtermanne George Brandt hier auf Besuch. Der Alte war unwohl und geistig niedergedrückt, verschaffte sich am Mittwoch einen Revolver und schoß sich eine Kugel in das Herz. Er war sofort todt.
— Der Maschinenführer eines Ontario Zuges, Chauncey Crane, wurde am Mittwoch Abend vergangener Woche bei Rock Nix getödtet. Dort waren neue Schienen gelegt und nicht gehörig befestigt worden und der Bahnhofsprang von Geleise. Der Condukteur John Cronin trug bei dem gleichen Unfall mehrere Verletzungen davon.
— Der Gesangsverein Germania hatte am Donnerstag mit den Gesangsvereinen von Binghamton und Susquehanna ein Pic Nic auf Canaan's Insel. Morgens war eine Parade, Nachmittags wurde getanzt, gesungen und Volksspiele zum Besten gegeben; die elektrische Beleuchtung der Insel am Abend nahm sich prächtig aus und alle Theilnehmer erklärten, sich köstlich amüsiert zu haben.
— Die M. C. Sonntagsschule von Wyoming hatte am Mittwoch eine Excursion nach Farviem und im Verlaufe des Nachmittags vergnügten sich eine Anzahl Jungen mit Schießereien auf einem Revolver. In dem Glauben, es seien alle Käufe abgeschossen, spielte der 13jährige George Dailey mit der Waffe, als plötzlich der letzte Schuß sich entlod. Die Kugel traf den 19 Jahre alten Edward Harris in ein Auge und er erlag der Wunde nach kurzer Zeit.
— Die Eheleute Sid. Gehbart verloren am Freitag ihr 31 Jahre altes Tochterlein Mamie durch den Tod.
— Eb. Magdon, Peter Becker und Wm. Reece wurden am Montag auf die Anklage nach Farviem und gab am 22. Juli die Gehbart'sche Anklage eines Mannes namens Kelly dahier beraubt zu haben.

— Nur zwei Tage sind in diesem Monat für Farbiere unbesetzt. Eine wahre Pic-Nic-Wuth scheint die Bevölkerung trotz der miserablen Geschäftslage ergreifen zu haben.
— Man glaubt jetzt das Feuer in dem No. 2 Kohlenwerke auf der Südseite unter Kontrolle zu haben, läßt aber noch immer Wasser in die Grube laufen.
— Am Mittwoch letzter Woche besforberten die D. & H. und die Erie Company von hier aus 1200 Karren Kohlen in nordöstlicher Richtung, und die Ontario Bahn war auch sehr thätig.
— Die Stadtrathe Nommelmeyer, Gumpfrey und Herbert haben mit der D. & H. Co. Unterhandlungen gepflogen wegen Entfernung der westlichen Stützmauer an der Salem Avenue Kreuzung; es sind Auswärtige vorkommandirt, daß dem Wunsch entsprochen wird.
— Ein alter Mann namens John Ziegler von Stony Point, N. Y., war vergangene Woche bei seinem Tochtermanne George Brandt hier auf Besuch. Der Alte war unwohl und geistig niedergedrückt, verschaffte sich am Mittwoch einen Revolver und schoß sich eine Kugel in das Herz. Er war sofort todt.
— Der Maschinenführer eines Ontario Zuges, Chauncey Crane, wurde am Mittwoch Abend vergangener Woche bei Rock Nix getödtet. Dort waren neue Schienen gelegt und nicht gehörig befestigt worden und der Bahnhofsprang von Geleise. Der Condukteur John Cronin trug bei dem gleichen Unfall mehrere Verletzungen davon.
— Der Gesangsverein Germania hatte am Donnerstag mit den Gesangsvereinen von Binghamton und Susquehanna ein Pic Nic auf Canaan's Insel. Morgens war eine Parade, Nachmittags wurde getanzt, gesungen und Volksspiele zum Besten gegeben; die elektrische Beleuchtung der Insel am Abend nahm sich prächtig aus und alle Theilnehmer erklärten, sich köstlich amüsiert zu haben.
— Die M. C. Sonntagsschule von Wyoming hatte am Mittwoch eine Excursion nach Farviem und im Verlaufe des Nachmittags vergnügten sich eine Anzahl Jungen mit Schießereien auf einem Revolver. In dem Glauben, es seien alle Käufe abgeschossen, spielte der 13jährige George Dailey mit der Waffe, als plötzlich der letzte Schuß sich entlod. Die Kugel traf den 19 Jahre alten Edward Harris in ein Auge und er erlag der Wunde nach kurzer Zeit.
— Die Eheleute Sid. Gehbart verloren am Freitag ihr 31 Jahre altes Tochterlein Mamie durch den Tod.
— Eb. Magdon, Peter Becker und Wm. Reece wurden am Montag auf die Anklage nach Farviem und gab am 22. Juli die Gehbart'sche Anklage eines Mannes namens Kelly dahier beraubt zu haben.

— Nur zwei Tage sind in diesem Monat für Farbiere unbesetzt. Eine wahre Pic-Nic-Wuth scheint die Bevölkerung trotz der miserablen Geschäftslage ergreifen zu haben.
— Man glaubt jetzt das Feuer in dem No. 2 Kohlenwerke auf der Südseite unter Kontrolle zu haben, läßt aber noch immer Wasser in die Grube laufen.
— Am Mittwoch letzter Woche besforberten die D. & H. und die Erie Company von hier aus 1200 Karren Kohlen in nordöstlicher Richtung, und die Ontario Bahn war auch sehr thätig.
— Die Stadtrathe Nommelmeyer, Gumpfrey und Herbert haben mit der D. & H. Co. Unterhandlungen gepflogen wegen Entfernung der westlichen Stützmauer an der Salem Avenue Kreuzung; es sind Auswärtige vorkommandirt, daß dem Wunsch entsprochen wird.
— Ein alter Mann namens John Ziegler von Stony Point, N. Y., war vergangene Woche bei seinem Tochtermanne George Brandt hier auf Besuch. Der Alte war unwohl und geistig niedergedrückt, verschaffte sich am Mittwoch einen Revolver und schoß sich eine Kugel in das Herz. Er war sofort todt.
— Der Maschinenführer eines Ontario Zuges, Chauncey Crane, wurde am Mittwoch Abend vergangener Woche bei Rock Nix getödtet. Dort waren neue Schienen gelegt und nicht gehörig befestigt worden und der Bahnhofsprang